

Jesus begegnen - Im Danken Lk 17,11-19

Emotionaler Zugang

- ? Warum lernt man den Kindern das «Danke sagen»?
- ? Wie fühlst du dich, wenn jemand deine Hilfe als selbstverständlich nimmt?
- ? Was erstaunt oder befremdet dich an diesem Text?

Wörtlicher Zugang

- ? Warum war einer der 10 Männer ein Samariter?

V11	Weil Jesus durch Samaria reisen musste, um von Galiläa nach Jerusalem zu kommen
-----	---

- ? Warum standen die Aussätzigen in der Ferne und kamen nicht direkt zu Jesus?

	Weil ihre Krankheit hoch ansteckend war und sie sich fernhalten mussten (3.Mo 13,45-46; 4Mo 5,2-3; 2. Kön 15,5)
--	---

- ? Wie sprechen die Aussätzigen Jesus Christus an?

V12+13	Als ihren Meister (ἐπιστάτης, ου m <i>Meister, Herr</i> > der, welcher darübersteht)
--------	--

- ? Warum mussten sie sich den Priestern zeigen?

3Mo13,4-6	Weil der Priester die Heilung bestätigen musste
-----------	---

- ? Wann fand die eigentliche Heilung genau statt?

V14	Im Gehen, es brauchte den Glauben der Aussätzigen, dass sie rein beim Priester ankommen
-----	---

- ? Was ist der Unterschied, zwischen dem einen und den neun anderen?

V15+16	Er nannte Jesus nicht nur Meister, sondern ehrte ihn auch als Meister
--------	---

- ? Was erstaunt Jesus Christus in dieser Geschichte?

V17	Dass nicht alle zehn zurück kamen um Gott zu ehren
-----	--

V18	Dass der einzige, der zurück kam ein Fremder war, ein Samaritaner
-----	---

- ? Was «empfängt» der Samariter für seine Umkehr?

V19	Er erlebt nicht nur die körperliche Heilung, sondern vollständiges Heil (Rettung)
-----	---

- ? Worin unterscheidet sich der Glaube der Geheilten?

Alle	Glaubten an die Heilungskraft Jesu
------	------------------------------------

Der Eine	Glaubte an Jesus den Heiland und dankte IHM (pers. Beziehung)
----------	---

Systematischer Zugang

- ? Wer waren die Samariter?

Siehe Luther 84 Sach- und Worterklärung	Samaritaner, Samariter Mischbevölkerung, die die Provinz → Samarien bewohnte. Sie entstand durch Umsiedlung eroberter Völkerschaften in dieses Gebiet. Die Einwanderer vermischten sich mit den im Lande Zurückgebliebenen. Von den aus der babylonischen Gefangenschaft zurückgekehrten Judäern wurden sie nicht als vollwertige Israeliten anerkannt. Zur Zeit Jesu galten sie bei den Juden als Ketzer, weil sie nur die fünf Mosebücher als heilige Schriften anerkannten und ihnen der Berg Garizim und nicht der → Zion als der vorgeschriebene <i>eine</i> Ort für den Gottesdienst galt. Sie und ihr Land wurden von den Frommen verachtet und gemieden.
---	---

- ? Was bedeutete es für die Menschen früher, aussätzig zu sein?

4Mo12,1-16	Es konnte als Strafe Gottes empfunden werden (vgl. 2Mo 4,6)
------------	---

- ? Was ist Aussatz?

3Mo 13,1-3	λεπρός (< λεπίς Schuppe) u. a. <i>schuppig, uneben, rau</i> ; im NT <i>aussätzig</i> (v. λέπρα befallen u. damit „unrein“ (siehe auch Luther 84 Sach- und Worterklärung)
------------	---

- ? Wie begegnete Jesus Christus den Aussätzigen?

Mt 8,1-3	Er sah, berührte und heilte sie (Mt 10,8; 11,5)!
----------	--

Praktischer Zugang

- ? Wer ist heute auf eine Art «aussätzig» und wie könnten wir solchen Menschen begegnen?
- ? Hast du bist jetzt einfach von Jesus profitiert oder stehst du in Beziehung zu IHM?
- ! Schreibe auf einen Zettel, wofür du alles dankbar sein kannst!